



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
HEIDELBERG



HEIDELBERGER INSTITUT FÜR PSYCHOTHERAPIE (HIP)
Ausbildung zum/zur Psychologischen Psychotherapeuten/-in

Offene Vorlesung 2022

„Psychodynamische Psychotherapie – Grundlagen und aktuelle Entwicklungen“

Ort: Hörsaal der Klinik für Psychiatrie, Voßstr. 4, 69115 Heidelberg
Zeit: mittwochs, 18.30 – 20.00 Uhr

Datum	Thema	ReferentIn
	A Grundlagen	
19.01.2022	Psychodynamische Psychotherapie – eine Standortbestimmung	Prof. Dr. med. Henning Schauenburg
26.01.2022	Einführung in die psychodynamische Entwicklungspsychologie	Dr. med. Sabine von Falkenhausen-Leube
02.02.2022	Von der kindlichen Entwicklung zum Symptom	Dr. med. Cornelius Honold
09.02.2022	Developing Mind: zur Entwicklung der Strukturen des Selbst	Prof. Dr. med. Franz Resch

16.02.2022	Abwehr und Abwehrmechanismen	Dr.sc.hum.Dipl.-Psych. Claudia Kaufmann
23.02.2022	Übertragung und Gegenübertragung	Dr.med. Bernhard Hain
02.03.2022 Evtl. online	Die zeitgenössische Konzeption des psychoanalytischen Unbewussten	Prof. Dr. Dipl.-Psych Timo Storck
09.03.2022	Verstehen und Nicht-Verstehen in psychotherapeutischen Prozessen	Prof. Dr. Dipl.-Psych Timo Storck
16.03.2022	Strukturelle Dynamik und strukturbezogene Psychotherapie	Dr. phil. Dipl.-Psych. Johannes Ehrental
	B Theoretische Entwürfe	
23.03.2022	Bindungstheorie – ein psychodynamischer Ansatz?	Prof. Dr. med. Henning Schauenburg
30.03.2022	Trieb-und Konfliktpsychologie	Prof. Dr. Dipl.-Psych Timo Storck
06.04.2022	Ich-Psychologie	Dr.sc. hum. Dipl.-Psych. Claudia Kaufmann
04.05.2022	Objektbeziehungstheorie	Dr. phil. Dipl.-Psych. Matthias Richter,
11.05.2022	Intersubjektive und relationale Psychoanalyse	Dr.med. Ulrich Deutschmann
	C Aktuelle Entwicklungen	
18.05.2022	Neurobiologische Aspekte der Bindung	Dr. Corina Aguilar-Raab
25.05.2022	Selbstpsychologie	Dipl.-Psych. Jan-Erik Grebe
01.06.2022	Mentalisierung	Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych. Svenja Taubner
22.06.2022	Psychotherapieforschung und therapeutische Praxis	Dr.rer. nat. Dipl.-Psych. Ulrike Dinger-Ehrental

29.06.2022	Gender, Queer und Trans: Modelle zur Geschlechterdifferenz	Dr.sc.hum. Dipl.-Psych. Lily Gramatikov
06.07.2022	Klima, Psyche und Psychotherapie: kognitionspsychologische, psychodynamische und psychotraumatologische Betrachtung einer globalen Krise	Prof. Dr. med. Christoph Nikendei
	D Störungsbilder – Verständnis und Therapie	
14.09.2022	Depressive Störungen	Prof. Dr. med. Henning Schauenburg
21.09.2022	Narzisstische Störungen	Dipl.-Psych. Martin Mayer
12.10.2022	Anorexia Nervosa	Prof. Dr. med. Hans-Christoph Friederich
19.10.2022	Angststörungen	Prof. Dr. med. Christoph Nikendei
09.11.2022	Zwangsstörungen	Dr. Andrea Jooß-Herzog
16.11.2022	Somatoforme Störungen	PD Dr.med. Imad Maatouk
30.11.2022	Traumafolgestörungen	Prof. Dr. med. Christoph Nikendei
07.12.2022	Borderline -Störungen	Dipl.-Psych. Achim Kriebel

Die Reihe richtet sich an eine interessierte Fachöffentlichkeit, insbesondere die Aus- und WeiterbildungsteilnehmerInnen der Heidelberger Institute und Studierende der Medizin und Psychologie.

Öffentliche Vortragsreihe am Freitag:

Grundelemente Psychodynamischen Denkens

Ort: Hörsaal der Klinik für Psychiatrie, Voßstr. 4, 69115 Heidelberg
 Zeit: 18.00 – 21.00 Uhr, Für das 1. und 2. Ausbildungsjahr

Datum	Thema	ReferentIn
11.02.2022	"Ich und Selbst, Teil A: Das Ich und die Ichpsychologie" "Im ersten Teil der Vorlesung zu 'Ich und Selbst' steht die Erörterung des Freud'schen Konzept des Ichs im Zentrum. Es wird dargestellt, wie sich der Begriff über das Werk Freuds hinweg entwickelt (z.B. das Ich in seiner hemmenden Funktion, das Ich als psychische Instanz) und daran anschließend die Weiterführung im Werk Anna Freuds und Heinz Hartmanns diskutiert. Das führt in eine Diskussion der psychoanalytischen Ichpsychologie sowie die konzeptuelle Verbindung des Ichs und der Ich-Funktionen mit zeitgenössischen Strukturkonzeptionen."	Prof. Dr. Dipl.-Psych. Timo Storck
25.02.2022	"Ich und Selbst, Teil B: Das Selbst und die Selbstpsychologie" "Im zweiten Teil der Vorlesung zu 'Ich und Selbst' wird ausgehend vom Freud'schen Werk die Wurzeln des Konzepts des Selbst (sowie des Narzissmus) rekonstruiert, dabei liegt ein besonderer Akzent auf der Entwicklung des Selbst aus leiblichen Erfahrungen. Aufbauend darauf geht es um Selbstpsychologie Heinz Kohuts und darin im Besonderen die Konzeptionen eines infantilen Größen-Selbst und der idealisierten Eltern-Imago: Welche Bedeutung hat es, dass Eltern(figuren) sich idealisieren UND entidealisieren lassen?"	Prof. Dr. Dipl.-Psych. Timo Storck
30.09.2022	"Deutung, Teil A: Deutung und unbewusste Bedeutungen" "Im ersten Teil der Vorlesung zur Deutung geht es um die Grundlagen der Deutung als zentraler Interventionsform in psychodynamischen Behandlungen. Dabei wird insbesondere beleuchtet, welche explizite und implizite Vorstellung von unbewussten Bedeutungen dem zugrunde liegt: Wie kann Unbewusstes bewusst gemacht werden bzw. wie kann eine verbale Intervention im Rahmen der therapeutischen Beziehung Prozesse der	Prof. Dr. Dipl.-Psych. Timo Storck

	psychischen Formgebung möglich machen und damit Veränderung bewirken?"	
07.10.2022	7.10.22: "Deutung, Teil B: Diverse Deutungen und die Grenzen der Deutung des Diversen" "Im zweiten Teil der Vorlesung zur Deutung geht es zum einen um verschiedene Formen der Deutung in der zeitgenössischen psychoanalytischen Theorie (Prozessdeutung, ungesättigte Deutung, analytikerzentrierte Deutung) und damit die die Rolle der Deutung in zeitgenössischen Behandlungen bzw. bei unterschiedlichen Patient:innen mit Graden struktureller Integration. Zum anderen wird ein Blick auf den Umgang der Psychoanalyse und den aus dieser abgeleiteten psychotherapeutischen Verfahren mit Diversität geblickt. Besondere Beachtung findet dabei die Frage, was und in welchem Kontext überhaupt gedeutet werden kann/sollte."	Prof. Dr. Dipl.-Psych. Timo Storck